Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 31 (1957)
Heft: 3

Artikel: Das 3. Vierteljahr 1957
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-849953

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

DAS 3. VIERTELJAHR 1957

Die Einwohnerzahl Berns stieg im Berichtsquartal von 161 447 um 549 (3. Vierteljahr 1956: 772) auf 161 996, wozu der Geburtenüberschuß 190 (221) und der Mehrzuzug 359 (551) beitrugen.

Die Heiratsfreudigkeit erwies sich mit 407 (395) Eheschließungen oder 10,1 (10,0) auf 1000 Einwohner etwas größer als im Vergleichsquartal 1956, ebenso die Zahl der Lebendgeborenen mit 554 (534) oder 13,7 (13,5) ‰. Eine deutliche Zunahme auf 364 (313) oder 9,0 (7,9) ‰ verzeichneten die Todesfälle. Die Wanderbewegung ergab 3620 (3473) Zuzüger und 3261 (2922) Wegzüger. Die Familienwanderung schloß mit einem Mehrwegzug von 14 Familien gegenüber einem Zuzugsüberschuß von 2 im 3. Vierteljahr 1956.

Unter den ansteckenden Krankheiten traten die 201 (—) polizeilich gemeldeten Influenzafälle hervor, während diesmal von Masern und Röteln nur 31 (117) und von Keuchhusten 13 (67) Meldungen vorlagen.

Die Wohnbautätigkeit war im Berichtsquartal nicht so lebhaft wie vor einem Jahr, wurden doch nur 179 (299) Wohnungen erstellt. Da aber diesmal nicht mehr als 29 (87) verloren gingen, betrug der Wohnungsreinzuwachs immerhin 150 (212). Die erteilten Baubewilligungen beschränkten sich auf 262 (435) Wohnungen. Beim Städtischen Wohnungsamt waren Ende September 1957 bloß 7 (27) sofort beziehbare Wohnungen zur Vermittlung angemeldet.

Der Berner Index der Konsumentenpreise (August 1939 = 100) stieg von 180,0 im Juni auf 181,9 im September 1957, der Nahrungsindex allein in der gleichen Zeit von 194,8 auf 198,2. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang vor allem die Verteuerung der Eier, des Kalb- aber auch des Schweinefleisches und Specks, der Wurstwaren, von Obst und Gemüse im laufenden Zwölfmonatsmittel, aber auch die Verbilligung von Speiseöl und Weißmehl.

Die Arbeitsmarktlage blieb weiterhin für den Arbeitnehmer äußerst günstig: Ende Juni 1957 wurden 65 (74) und Ende September gleichfalls 65 (78) Arbeitslose gezählt. Zudem traf es im Berichtsvierteljahr nur 70 (60) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete arbeitslose Stellensuchende auf 100 offene Stellen. Die Arbeitslosenversicherungskassen hatten insgesamt bloß 3441 (6004) Fr. Auszahlungen an ihre Mitglieder zu leisten.

Für Überzeitarbeit wurden 95 217 (104 345) Arbeitsstunden bewilligt und damit etwas weniger als im Vergleichsvierteljahr 1956, für vorübergehende Nachtarbeit 6169 (2483) und für außerordentliche Sonntagsarbeit 97 (133).

Das Abzahlungsgeschäft mit Eigentumsvorbehalt ging auf 851 (860) Käufe mit 2,4 (2,8) Mio Fr. Kaufsumme zurück.

Die billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen wiesen wiederum rund 0,9 Mio Besucher auf, wovon 0,6 Mio auf die Kinos entfielen.

Die Zahl der Konkurseröffnungen betrug 22 (16).

Der Fremdenverkehr war mit 83 654 (84 371) abgestiegenen Gästen und 141 871 (146 801) Übernachtungen nahezu gleich groß wie im Parallelquartal 1956. Die Gastbettenbesetzung der Beherbergungsbetriebe belief sich auf 81,7 (82,2)%.

Bei den Städtischen Verkehrsbetrieben zeigte sich mit 12,8 (12,0) Mio beförderten Personen eine leichte Verkehrszunahme gegenüber der vorjährigen Vergleichsperiode, ebenso —im ganzen genommen — bei Post, Telegraph, Telephon und den Eisenbahnen.

Der Straßenverkehr brachte 400 (390) Unfälle, wovon 246 (259) mit Personenschaden; bei diesen wurden 5 (7) Tote und 295 (319) Verletzte gezählt.

Die ausgerichteten Armenunterstützungen erreichten wiederum rund 1,1 Mio Fr. und die Notstandsbeihilfen stiegen auf 135 000 (119 000) Fr.

Von den Gemeindebetrieben seien zunächst der leichte Rückgang der Gasabgabe an Private auf 4,0 (4,1) Mio m^3 und der im Vergleich zum 3. Quartal 1956 stark gestiegene Wasserverbrauch von 6,1 (5,3) Mio m^3 vermerkt. Die Energieabgabe des EWB. erreichte im eigenen Versorgungsgebiet 71,4 (67,7) Mio kWh; an andere Werke wurden 8,3 (16,4) Mio kWh geliefert. In der Kehrichtverbrennungsanlage sind 5817 (5407) t Kehricht verbrannt worden, darunter 4702 (4734) t Berner Hauskehricht; die Dampfabgabe betrug 1878 (2008) t und die Wärmeabgabe 1723 (1645) Mio kg/Kal. Die vom Schlachthof kontrollierte Fleischmenge stieg auf 29 272 (25 256) q an, wovon wieder nahezu ¾ auf Schlachtungen entfielen.

Der Besuch des Vivariums im Tierpark Dählhölzli war mit 46 912 (48 915) Personen etwas geringer wie in der gleichen Periode 1956.

Das Wetter gestaltete sich etwas kühler, feuchter und sonnenärmer als im langjährigen Mittel.